

J. N. 778. 278

WILHELM BÖRNER

GUTENSTEIN,

28. Juli 1910.

Liebeswürdigste gnädige Frau!

Meinere Liebe, im Namen unserer  
Freunde, Überbringer mit Liebe: Ich  
wäre höchst mir sehr froh darüber,  
wenn Sie Ihre lieben Briefe vom 10.  
i. M. freigelegt zu sehen.

Es war mir keine Zeit auf Reisen:  
im Urlaub, Aufbruch zum Kaiserfeld.  
Ihre lieben Freunde hat mir so herzlich  
gemacht, dass ich ganz verzückt war.

Mit zunehmender Kürzer Verkürzung  
bis in jenseitige Reihe fortwährend sind  
und welche mit Vollendung. Es kann  
wirklich zeigen, die Arbeit weißt  
Tag zu Tag. —



Mit Prof. Joll sah in vorerwähntem  
über das Konzepts-Tag gegeben;  
so Prof. ab selbst dies und wurde ab  
auf ein Wille. In der Zeit auf jedes  
Lernen verzichtet (nach Prof. Joll aber  
nicht zählend), so ist die Sache ungelöst  
sind. Als Abrechnungsformulare sind  
Prof. Joll 20 Mk pro Tag (also waren  
 $20 \times 7 = 140$  Mk) in Vorkauf bringen,  
fürchtet jedoch, daß Wille diese Summe



Hindern, deren Mitwirkung ich mir  
wünschen soll, steht mir sehr, Ihr Theil  
ist vollkommen zureichend. Nur muß  
man bedenken, daß das Werk ein  
Viertel-Jahrhundert alt ist. Derselbe  
Zeit ist sein Inhalt in ungenügender  
über gewisse der Philosophie überzugehen.  
Zur Zeit des Aufstehens war das Werk  
ein Werk, ein wenig als solche allgemein  
(alle diese verschiedenen Werke) anerkannt  
worden ist. —

Dieser scheint es mir, daß Sie alle  
gewürdigt, das ist mit dem „Grund“  
daran ein, forscher zu werden, aber  
in der Richtung der Natur, Wissenschaften  
haben“ sagen als Architekt über ein offenes  
Denkmal? Ich hoffe, Sie haben mit dem  
sympathischen Gefühl das Problem lösen

WILHELM BÖRNER

GUTENSTEIN, .....

über „Gotteshuldigung“ überschrieben zu  
Können. —

Die Lezinfungen greifen flüchtig und  
flüchtig sind tiefstig sehr interessant.  
Mein Lied wird jetzt eine festliche  
sein und liegt speziell von diesem  
Gemeinheit ab. Jedoch gibt es eine sehr  
strenge Lied von fünf Brief „Kunst  
und Moral“, so die in der ersten  
Liedern und ab in, wenn in wieder  
nach dem Namen, überfunden werden.

Der Herr Herrgott für die Hilfe  
nicht und die über die Herrgott  
wenn überschreibt! Will der Herrgott eine  
Händchen, so junge sehr glücklich in der

blieben? Die Sache ist mir in  
ihrem Interesse (wegen der Wechselkurs-  
Zeit) begünstigen können, würde ich es  
auch über zwei Wochen hindurch  
Ihre Beklagen. Ich bitte, mir für  
sicherzustellen, dass die  
zu helfen und wenn möglich, mir die  
Sache übergeben.

Es wird mir sehr lieb, wenn ich  
in der nächsten Zeit auf ein Zusammen-  
treffen mit Fr. P. ansetzen zu müssen,  
wäre ich mir ein Zusammenkunft  
mit Ihnen, für eine geeignete Zeit,  
bedenke, dass nicht vorzuziehen ist, wenn  
man mich freilich, zu I. P., als  
Kampf auf Gegenseitigkeit bringt. Ich



Kommers gegen den 10. August einflussreiche  
Tage nach Wien und wird mich  
unendlich freuen, die die Infanterie  
besuchen zu können. Ich halte mich  
den 19. oder 21. August fliegen; die La-  
kennung der Begegnung und das Werk  
des Zusammenstoßes überlassen ich  
ganz Ihnen! Alle Aufmerksamkeit geht ab  
in die Kinder. Die können wir bekommen  
auf die Befehlsbefehle zurückzuführen.  
Was die Kinder betrifft der letzten Zeit  
bezieht, wenn Sie gesund sein (Vergewissung  
und Zupersonenfaller Handlung), so haben  
Sie mir - insbesondere als wasser - selbst  
unabhängig auf einem Fuß, Ihre tiefen  
Lieder gemacht. Aber <sup>einige</sup> ~~gott~~ <sup>Wissen</sup>

Sie sind nicht Kinnern. Das zweite  
Geizig ist nicht jenseit Beobachtung der  
gegenwärtigen, unbeschwerzigen Natur,  
wie wie Sie bündig und stündig, wenn  
sich weniger ungenügend, sondern. Diese  
sind von sich selbst sehr gut und bese,  
Können aber unsere stiftige Naturgenügend  
in dem Sinne beinhalten, daß Sie mit  
dem Menschen, wie jede die Menschheit mit  
demselben Inhalt und Willen bedarf  
Sie müssen, die Gegenstände der  
Natur zu beendigen, ihre Lage zu verändern  
über die Naturgesetze in Besondere  
zu verändern. - Das erste Geizig ist  
zwar ein stiftige (d. h. unbeschwerzige) Natur,  
zeigt aber nicht Fortschritt und die Nat-  
wendigkeit unserer Lebensbedingungen, nicht





zinflehen Gedankenrangung. Und dieser,  
mein Glaube, <sup>läßt</sup> ~~da~~ mich leb Leben  
- sein mich ~~kennt~~, im ~~vielleicht~~ ~~vielleicht~~ ~~vielleicht~~  
geringeren. ~~höchst~~. ~~gerade~~ ~~weil~~ ~~ich~~ ~~so~~  
jung bin, ~~weil~~ ~~ich~~ ~~nicht~~ " ~~finde~~ ~~aus~~ "  
sondern im ~~gegen~~ ~~teil~~ ~~dieser~~ ~~glaube~~  
aufhalten, ~~um~~ ~~ihm~~ ~~meine~~ ~~Leben~~ ~~orientieren~~,  
und ~~ihm~~ ~~meine~~ ~~Leben~~ ~~weisen~~!

Lebte zurechtspflanzten ~~Lebener~~  
auf ~~me~~ ~~huldige~~ ~~Kind~~ ~~Lebener~~,  
bin ~~ich~~ ~~in~~ ~~un~~ ~~er~~ ~~wiss~~ ~~iger~~ ~~Leb~~ ~~er~~ ~~Leb~~ ~~er~~ ~~Leb~~ ~~er~~  
The ~~Leb~~ ~~er~~ ~~Leb~~ ~~er~~ ~~Leb~~ ~~er~~ ~~Leb~~ ~~er~~ ~~Leb~~ ~~er~~  
Lith. Bömer



✓

"

"

"

intem,



ing

no

es

WILHELM BÖRNER

GUTENSTEIN, .....